

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 3 (1929)

Rubrik: Das Andresen- oder Schwarzenkasparhaus : unser Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Andresen- oder Schwarzen- kasparhaus

an der Unterdorfstrasse

Sein Baujahr ist nicht bekannt. Im Jahre 1800 war es zweiteilig mit Scheune und gehörte Pauli Dubler, Andresen. Der eine Teil ging 1817 über an Josef Leonz Frey, Bäcker, von Muri, der ihn 1828 an Johann Ineichen, Bäcker verkaufte. 1832 erwarb ihn Josef Leonz Breitschmid, in dessen Familie er blieb bis zur Abtragung. — Den zweiten Teil des Hauses erwarb 1817 Josef Wildi, Maurer, 1819 Franz Müller, Schuster und 1845 Kaspar Meyer, Schwarzen. 1870 ging auch dieser Teil an J. U. Breitschmid, Bäcker über. In den Jahren 1870 und 1874 wurde das schöne Strohhaus abgetragen. An seiner Stelle stehen heute die Conditorei Roth-Widmer und die Milchzentrale.

(Nach F. Beyli, Mitteilungen, 1902).